

## Gemeinsam in die Luft gegangen

Pattonville (iv). „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“ So besingt Reinhard Mey in seinem berühmten Lied die völlig neue und befreiende Perspektive eines Ausflugs in ungeahnte Höhen. Ähnliche Gefühle dürften auch die Teilnehmer des Behindertenflugtages in Pattonville gehabt haben.

Neu ist die Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Gemeinsam“ und der Fliegergruppe Kornwestheim nicht. Nur vielleicht etwas eingerostet. „Ganz neu ist die Idee nicht“, versichert Rüdiger Klette, zweiter Vorsitzender der Fliegergruppe. „Allerdings ist das letzte Fliegen mit Behinderten schon zirka 20 Jahre her, war also noch vor meiner eigenen Zeit.“

Nach zwei Monaten Vorbereitung konnte der Ausflug am Samstag gestartet werden. Angemeldet hatten sich 24 Fluginteressierte. Dazu kamen noch die nötigen Betreuer. Zwei viersitzige Cessna stellte der Verein zur Verfügung. Doch bevor sich alle in die Lüfte aufschwingen konnten, wurden am Boden Kuchen und Kaffee gereicht.

Vorgesehen waren Flüge von zirka einer Viertelstunde Länge. Es sei zwar eine Umstellung mit behinderten Passagieren zu fliegen, aber man stelle sich darauf ein und manchmal sei es sogar angenehmer, räumen die Piloten im Gespräch ein.



24 Mitglieder des Vereins „Gemeinsam“ gingen am Samstag mit der Fliegergruppe beim Behindertenflugtag in Pattonville in die Luft

Foto: pm

Im Mittelpunkt der Aktion sollte der Spaß für die Teilnehmer stehen. „In einem Flugzeug zu sitzen, ist einmal etwas ganz anderes“, sagt Eva-Maria Weppler-Rommelfanger, Vorstandsvorsitzende von Gemeinsam. „Sonst sind die meisten eher an den Boden gefesselt.“ Sie betont, dass die Erfahrung der Gemeinschaft bei den Treffen, aber auch die finanzielle Unterstützung durch den Verein gerade auch für junge Fa-

milien sehr wichtig sei. „Wir wollen den Eltern eine Anerkennung für ihre Arbeit geben, aber auch die Behinderten aus ihrer Isolation herausholen“, bekräftigt die Vorstandsvorsitzende.

Vor allem ist der Verein den Fliegern dankbar für das außergewöhnliche Ereignis. „Damit haben sie sich für das ganze Jahr schon eine gute Tat gesichert“, dankte Eva-Maria Weppler-Rommelfanger den Pi-

loten lächelnd.

Auch wenn das Flugplatzgelände nicht überall rollstuhlgerecht schien, mit Hilfe und guter Laune kamen letztlich alle an ihr Ziel. Sei es ein Platz in gemütlicher Runde auf der Terrasse oder im Flugzeug.

Ziele der Rundflüge waren unter anderem der Hohenasperg, das Ludwigsburger Schloss, aber auch der Stuttgarter Fernsehturm. Zwar könne man nicht immer dieses

Angebot stellen, doch einer Wiederholung stehe grundsätzlich nichts im Wege, betonte die Fliegergruppe Kornwestheim.

Der Verein „Gemeinsam“ hat in diesem Jahr noch weitere Ziele auf dem Boden: Die Behinderten werden zum Beispiel noch die Bundesgartenschau in München besuchen. Den Mitgliedern wird einmal im Monat ein kleiner Ausflug ermöglicht, der für den Einzelnen schwer zu bewältigen wäre.